



## ROTE KARTE FÜR VOITH

Das Voith Management in Heidenheim ersetzt mitten in der Corona-Krise den langjährigen Werksleiter in Sonthofen. Die Belegschaft reagiert in der Nacht zum Freitag mit einer Solidaritätsaktion am Werkszaun.

Andreas Lingg ist seit fast 30 Jahren im Voith Werk in Sonthofen beschäftigt. Mitten in der Corona-Krise entscheidet die Konzernleitung in Heidenheim, den langjährigen Werksleiter zu ersetzen. Lingg hatte sich zuletzt gegenüber der Konzernleitung, besonders in Fragen des Gesundheitsschutzes im Werk, für die Belegschaft stark gemacht.

Der Rückhalt, den Lingg in der Belegschaft genießt, zeigt sich in den Solidaritätsbekundungen der Belegschaft. Mehrere hundert Rote Karten haben die Voith Beschäftigten in der Nacht von Donnerstag auf Freitag am Werkszaun befestigt. Unter dem Motto „Gemeinsam für unser Hüttenwerk – wir wollen unseren Werksleiter zurück“ hat die Belegschaft ihr Vertrauen in Lingg ausgedrückt.

Carlos Gil, der zweite Bevollmächtigte der IG Metall Allgäu, kommentiert den Vorgang: „Die Führungskraft, die letzte Woche noch Sofortmaßnahmen zum Schutz der Belegschaft eingeleitet hat, muss heute ihr Büro räumen! Das ist völliger Wahnsinn!“

Der Gewerkschafter ist in einer Videobotschaft auf dem Videokanal „IG Metall Allgäu ON AIR—Voith Special“ sichtlich erschüttert vom – aus seiner Sicht verantwortungslosen – Vorgehen der Konzernleitung: „So etwas habe ich in 30 Jahren Gewerkschaftsarbeit noch nicht erlebt!“

### KONTAKT

Carlos Gil

Telefon: 0160/5330272 [carlos.gil@igmetall.de](mailto:carlos.gil@igmetall.de)